**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 16 (1900)

**Heft:** 46

**Rubrik:** Arbeits- und Lieferungsübertragungen

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

schenken und namentlich auch durch persönliche Erkundigungen bei Geschäftsleuten der Baubranchen sich die geeigneten Informationen zu verschaffen. Die erforderliche Zahl von Fragebogen steht Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Es wäre der Sache förderlich, wenn wir die Antworten bis **spätestens Ende März** erhalten könnten, da die vorberatenden Kommissionen im Laufe des Jahres ihre Arbeit beginnen und unser Bericht vorher noch ausgearbeitet werden sollte.

Bern, 29. Januar 1901.

Mit freundeidgenössischem Gruß!

Für den leitenden Ausschuß:

Der Präsident: **J. Scheidegger.** Der Sekretär: **Ed. Boos-Jegher.**

## Fragen.

1. Welche Uebelstände zeigen sich

im Allgemeinen

im Verkehr zwischen Bauunternehmer oder Bauherr einerseits und Bauhandwerker anderseits betreffend Zahlung für geleistete Arbeit oder Materiallieferungen?

Im Besonderen:

a) Sind Ihnen Fälle bekannt, in denen zum Schein sogenannte „Strohmänner" als Unternehmer vorgeschoben wurden, die in Konkurs kamen oder abreisten, ohne ihren Verbindlichkeiten gegenüber den Bauhandwerkern nachzukommen und infolge dessen der eigentliche Besitzer des Grundstückes und der Hypotheken auf der Liegenschaft das ganze an sich zog? (Möglichst genaue Angaben betreffend die einzelnen Fälle sind sehr erwünscht.)

b) Sind Ihnen Fälle bekannt, in denen, blos um die Rendite eines Grundstückes zu erhöhen, Bauten erstellt worden sind und der Bauhandwerker infolge dessen zu Verlust kam?

c) Sind Ihnen Fälle bekannt, in denen die Handwerker anstatt Zahlung in barem Geld Hypotheken, namentlich solche letzten Ranges, Aktien oder Genossenschaftsanteile annehmen mußten?

d) Sind Ihnen Fälle bekannt, in denen Handwerker Häuser übernehmen mußten, um überhaupt zu ihrem Gelde zu kommen?

e) Sind Ihnen Fälle bekannt, in denen die Handwerker bei Bauten sonstwie zu Verlust kamen und wie?

2. Sind Ihnen Fälle bekannt, in denen insbesondere Bauhandwerker von Banken oder Privaten in den Zeiten des niederen Zinsfußes unter sehr günstigen Bedingungen überhaupt oder mit der Aufforderung, die Kapitalien in Neubauten zu verwenden, Gelder offeriert wurden und zu welchen Bedingungen?

3. Wurden in solchen Fällen in der Zeit des steigenden Zinsfußes von den gleichen Kreisen die Kapitalien gekündet oder die Beschaffung von Geldmitteln überhaupt sehr erschwert? Welche Bedingungen wurden gestellt?

4. Halten Sie dafür, daß in Ihrem Gebiete eine eigentliche Krise besteht, eventuell, daß Sie noch andauert, sich steigert oder abnimmt?

5. Wie ist die eventuelle Krise entstanden: Aus übertriebener Länderspekulation, zu stark forcierter Ueberbauung, namentlich von außerhalb des Ortes liegenden Grundstücken, durch allgemeinen Mangel an Geld, Unsicherheit im Hypothekarwesen, veranlaßt durch höhere Verzinsung von öffentlichen Anleihen oder Industrieaktien, unzureichende rechtliche Sicherheit der Hypotheken, oder aus anderen Gründen und welchen?

6. Halten Sie dafür, daß der Liegenschaftenwert in Ihren verschiedenen Quartieren in letzter Zeit gleichmäßig gesunken ist, oder ist er eventuell in einzelnen Ortsteilen gleichgeblieben oder gestiegen?

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

**Die Gußwarenlieferung für die Erweiterungsbauten der Wasserversorgung Zürich** an von Roll'sche Eisenwerke in Gerlafingen und Gebrüder Röchling in Basel als Vertreter des Eisenwerkes Pont à Mousson.

**Die Erd-, Maurer- und Rohrlegungsarbeiten für die Quellwasserhauptleitung Zürich im Sihlthale** an Guggenbühl u. Müller und an U. Boßhard, beide in Zürich.

**Neues Anatomiegebäude an der Hochschule Zürich.** Lieferung eines Leichenaufzuges mit elektrischem Betrieb an die Firma Wüst u. Cie. in Seebach; die Bauschreinerarbeiten im Kellergeschoß und 1. Stock an Hinnen u. Cie. in Zürich V und Emil Baur in Zürich V; die Malerarbeiten an G. Baur-Sieber in Zürich I.

**Die Zimmerarbeiten für die Beamten- und Angestellten-Häuser der Strafanstalt Regensdorf** wurden vergeben an Meyhohm u. Cie. in Zürich V, Jakob Kyburz in Zürich IV, J. Bachmann in Zürich III, J. Meier in Rümlang, J. Peter in Zürich V und H. Kuhn in Zürich IV.

**Arbeiten für die Depotanlagen im Mattenhof und Burgernziel Bern.** Zimmermannsarbeiten: Mattenhof, Baumeister Blau (Hauptgebäude) und Zimmermeister Badertscher (Anbau); Burgernziel, Zimmermeister G. Müller, Schoßhalde. Spengler- und Holzcementbedachungsarbeiten: Mattenhof, A. Mittler; Burgernziel, R. Schmid-Ebersold. Eiserne Fenster und Stahlblech-Rollladen: Mattenhof, Hartmann in Biel (Stahlblechrollladen) und Furrer u. Sohn und Soltermann u. Söhne (Fenster); Burgernziel, Gauger in Zürich, vertreten durch R. Häusler in Bern (Rollladen) und Franz Dick (Fenster). Glaserarbeiten: Mattenhof, A. Wyßler; Burgernziel, R. Giesbrecht.

**Mobiliarlieferungen für das Schülerhaus in St. Gallen.** Untermatratzen und Bettstellen an Knobel u. Heer in Flums; Kästen, Tische, Stühle, Büchergestelle 2c. an den Schreinermeisterverein St. Gallen, an die mechanische Schreinerei Kunzmann u. Co. im Lindenthal, Tablat, an Möbelschreiner Kurath in Bonwil, Straubenzell, und an Wenk und Wildhaber in St. Gallen. Bezüglich anderer Lieferungen sind die Unterhandlungen noch nicht abgeschlossen.

**Wohn- und Geschäftshaus für den Allgemeinen Consumverein Basel.** Sockel, Erd- und Maurerarbeiten an Hans Keßler; Steinhauerarbeiten an A. Lobig (1. Teil) und Jauch-Rieder (2. Teil); Zimmermannsarbeiten an Banholzer, alle in Basel.

**Bauarbeiten auf der Station Sirnach** an A. Leutenegger, Baugeschäft in Sirnach.

## Verbandswesen.

**Der schweizerische Carbid- und Acetylenverein** zählt heute schon 70 Mitglieder. Das Inspektorat hatte auch schon offiziell zu thun in Sachen der Explosion eines Acetylenapparates in Jerisberghof bei Laupen. In nächster Zeit wird der Verein nun eine genaue Untersuchung der Apparate derjenigen seiner Mitglieder, welche es wünschen, vornehmen lassen.

## Verschiedenes.

**An der Basler Gewerbeausstellung 1901** werden dreißig verschiedene Aussteller gemeinsam ein vollständiges Wohnhaus mit seinen verschiedenen Wohnräumen zur Anschauung bringen. Diese Anlage umfaßt ca. 275 m² und enthält eine große Halle nebst 10 sich an dieselbe reihenden Räumlichkeiten. Nr. 1—6 bilden die unteren, Nr. 7—10 die oberen Zimmer, in welche eine kleine Treppe hinaufführt. Die ganze disponible Höhe beträgt 4,80 m. Wir beginnen von rechts nach links gehend mit Nummer:

1. Gastzimmer: R. Lachenmeier, vollständige Ausrüstung.